



s'läuft! – Radiopromotion – Leipziger Str. 61a – 10117 Berlin

– Release Info –

Neonschwarz – Metropolis I 06.05.16



Artist: Neonschwarz
Single: Check Yo'self
Album: Metropolis (06.05.16)
EAN: 4250137205922
Format: Vinyl, CD, Download, Stream
Label: Audiolith Records
LC: 03266
Vertrieb: Broken Silence / finetunes.net

www.facebook.com/NeonschwarzHamburg

Anspieltipps: Check Yo'self, Atmen, Dies Das Ananas, Metropolis, Jogginghosenntag

Tracklisting:

01. Dies Das Ananas
02. Atmen
03. Check Yo'Self
04. Kinder Aus Asbest
05. Metropolis
06. Kennenlernrunde
07. Drahtesel
08. Back To The Streets
09. Standstreifen
10. 2015
11. Rapstars
12. Jogginghosenntag
13. All Inclusive
14. Das Goldene Ticket
15. Küstenfieber
16. Die Eskalation
17. Doppeldeckerbus

BIO

*„Meine Superduperhiphopgang ist wie Aspirin Complex.
Plötzlich gute Laune, doch eigentlich geht's dir schlecht!“
(Neonschwarz - Das Goldene Ticket)*

Hey, Rap, Hände aus der Hose, hier kommen Neonschwarz! 2012 schrieben sich die Vier diesen Namen auf die wehenden Fahnen, doch bereits seit 2010 machen sie gemeinsam Musik. Mit ihrem Longplay-Debüt „Fliegende Fische“ (2014) haben sich Spion Y, Marie Curry, Captain Gips und Johnny Mauser freigeschwommen. Ihr Entwurf von Hip Hop ist vielseitig, melodios, abwechslungsreich - und bedient sich leichtfüßig an Pop-, Electro- und Indie-Elementen. Als explizit politische Crew ist es den Mitbegründern* des TickTickBoom-Kollektivs gelungen, den hohen Erwartungen unaufgeregt zu begegnen: In vielen Songs hart an den schwierigen Themen der gesellschaftlichen Gegenwart, gelingt ihnen dennoch eine übergreifende Attitüde von Lässigkeit und Aufbruchsstimmung. Für „Metropolis“ haben die Hamburger* ihre smarte Herangehensweise großzügig aufpoliert und im Detail sensibel verfeinert. Wusstest du, dass die Welt untergehen wird? Wusstest du, dass es davor Schnaps geben wird? Wusstest du, dass Neonschwarz die Party zur Apokalypse veranstalten? Du bist eingeladen.

*„Der Mensch macht die Stadt, nicht das Geld, nicht die Maschinen“
(Neonschwarz - Metropolis)*

„Metropolis“, das mit 17 Tracks am 06.05. auf die Welt losgelassen wird und in Zusammenarbeit mit Farhot, Monroe, Ulliversal, Jakob Amr und Chaozz entstanden ist, erzählt Geschichten von der Stadt. Von der Stadt als einem utopischen Ort, der Neonschwarz vorantreibt. Die Stadt ist nicht der Alm-Öhi, der dir duftende Kekse serviert. Die Stadt ohrfeigt dich und macht deine Schuhe dreckig. Aber hier tobt das Leben. Um jeden Preis. Und wenn es genau dieses Leben kostet. Auf einmal Ende Gelände. Alles aus. Alles auf Anfang in der Stadt. Endlich wieder atmen. „Metropolis“ ist Traumort wie Horrorvision - wo Neonschwarz beobachten, verzweifeln und doch immer wieder aufstehen. Liegenbleiben füttert nur den aktuellen Status Quo. Und der ist lange schon satt.

Curry, Mauser und Gips rappen, shouten und singen im Breitwandmodus, während Spion Y mit seinen Cuts und Scratches glänzt. Im Opener „Dies Das Ananas“ überrascht gleich ein kantig groovender Rockbass, der an Beastie Boys und Rage Against The Machine gemahnt. Die mit hypnotischen Pianolines getrimmten poppigen Nummern wie „Atmen“ oder der Titelsong, der zudem durch Currys wunderbare Gesangshook Unsterblichkeit erreicht, entfalten pure Hitqualität. Dagegen stehen eigenwillig Tracks wie „Check Yo'self“ oder „Die Eskalation“, die Club- und Electro-Ästhetik hervorheben. Thematisch passend wird der „Jogginghosenstag“ im dubbig verhaltenen Reggae-Downbeat gefeiert, „Das Goldene Ticket“ inszeniert mit fröhlichen Akustikgitarren im Uptempomodus eine ironische Business-Reflektion, thematisch dem dramatischen „Rapstars“ verwandt. Mit „2015“ wird die Fortsetzung von „2014“ zu einem zentralen Polit-Track, der die Zuspitzung der gesellschaftlichen Debatte zum komplexen Themenkreis Flucht und Asyl ohne Toleranz für die falsche Seite beschreibt. Linke emanzipatorische Politik findet bei Neonschwarz mehr als je zuvor beiläufig, zwischen, über und neben den Zeilen statt. Sie ist nie komplett abwesend, doch auch weniger als zuvor auf bestimmte „Themensongs“ konzentriert. So beschreibt „Doppeldeckerbus“ mit seiner ironisch überdrehten Stadtrundfahrtperspektive inklusive lokaler Szene- und Subkulturfolklore den Begriff Gentrifizierung wohl viel besser als jeder gutgemeinte Erklärbar-Text. Neonschwarz rebellieren gegen die untragbaren Zustände, die manchen eine Steilvorlage zum Hetzen gegen Schwächere sind.

Diese Band wird nie die Klappe halten, darauf ist Verlass. Manchmal ernst, manchmal selbstironisch, manchmal partytauglich, doch immer mit Gehirn. Denn Neonschwarz denken lauter, als manch anderer schreit.

(Steffi Jakobs & Jan Apel)

*♂_♀

Tourdaten

12.05.16 Berlin - About Blank
13.05.16 Kopenhagen (DK) - 2-års fest - Revolutionære Antifascister
14.05.16 Rostock - Riotinmyheart
15.05.16 Flensburg - Dockyard Festival
26.05.16 Würzburg - Cairo
27.05.16 Augsburg - Modular
28.05.16 Münster - Gleis 22
09.06.16 Braunschweig - Nexus
11.06.16 Berlin - Open Air For Open Minds
25.06.16 Leipzig - Laut & Live
14.07.16 Nürnberg - Z-Bau
15.07.16 Jena - JG Stadtmitte
16.07.16 Afdreht un Buten
22.07.-23.07.16 Wiesen (AT) - Hip Hop Austria
06.08.16 Hamburg - Spektrum
11.08.16-13.08.16 Rocco del Schlacko
27.08.16 Hannover - Irie Revoltes Open Air